

# Kreis = Blatt

27. des

Königl. Preussischen Landraths = Amtes Thorn.

No. 17. ~~24.~~ Freitag, den 22ten April

1836.

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes.

Mit Bezug auf meine Verfügung vom 19. Februar c. in No. 9 des Kreisblatts, mache ich hiedurch bekannt, daß die eintägigen Uebungen der Landwehr in Culmsee und Seyde vom Monat Mai ab nicht wie in der eben erwähnten Verfügung angegeben, sondern in folgender Art statt finden werden: No. 57.  
IN. 2118.

Uebungsplatz Culmsee.  
den 5. Juni  
den 3. Juli  
den 31. Juli  
den 28. August  
den 25. September  
den 23. October  
den 20. November.

Uebungsplatz Seyde.  
den 29. Mai  
den 26. Juni  
den 24. Juli  
den 21. August  
den 18. September  
den 16. October  
den 13. November.

Die Uebungstage für Thorn und Birglau bleiben dagegen unverändert.

Ich ersuche die Wohlhöbl. Verwaltungsbehörden, Dominien und Ortsvorstände, die Landwehrlente von dieser Abänderung in Kenntniß zu setzen.

Thorn, den 20. April 1836.

In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind der Gutspächterin Frau v. Jezierska zu Galczewko folgende 2 Pferde mit völligem Geschirr aus dem Stalle gestohlen worden, als: No. 58.  
IN. 2202.

- 1) ein schwarzbrauner Hengst, 5 Jahre alt, 5 Fuß groß, mit einem Stern, der rechte Hinterfuß bis zum Fesselgelenk weiß,
- 2) ein hellbrauner Wallach, 6 Jahre alt, 5 Fuß groß, mit einem Stern.

Die Wohlhöbl. Behörden und Dominien ersuche ich daher, auf die gestohlenen Pferde strenge zu vigiliren und solche im Betretungsfalle hier abliefern zu lassen.

Thorn, den 20. April 1836.

In der Nacht zum 19. d. M. ist der Kaufmann Sentowski zu Loebau mittelst gewaltsamen Einbruchs bestohlen worden. Die gestohlenen Sachen bestehen: No. 59.  
IN. 1887.

in Seiden = Zeugen von verschiedenen Couleurs und Breite, zu Damen = Kleidern, ferner in seidenen Westen und in einer Anzahl von Kameelgarn verschiedener Farbe, sodann auch Tücher.

Der Verlust ist bedeutend, und hat der Bestohlene eine Belohnung von 50 Rthlr. Demjenigen ausgesetzt, der den Thäter ermittelt.



Indem ich dieses den Wohlbl. Behörden und Eingefessenen mittheile, bitte ich zugleich auf die Thäter und die gestohlenen Sachen strenge zu vigiliren und im Ermittlungsfalle sie hierher oder nach Loebau abliefern zu lassen.

Thorn, den 20. April 1836.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Müller Christian Doeblert zu Kurjad hat am 28. v. M. auf seinem Saatsfelde eine kleine etwa 10jährige schwarzbraune Stute, ohne Abzeichen gefunden. Der Eigenthümer derselben wird daher hiermit aufgefodert, bis zum 12. Mai Vormittags um 10 Uhr sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls das qu. Pferd in diesem Termin hier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden wird und werden gleichzeitig Kaufliebhaber hierdurch eingeladen.

Strasburg, den 14. April 1836.

Der Landrath.

### Privat = Anzeigen.

Das mir im Dorfe Staw zugehörige bäuerliche Grundstück, wozu 3 Hufen guten Ackers gehören, bin ich Willens unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Folgowd, den 16. April 1836.

Thomas Krzywdzinski.

Meinen zugehörigen Krug nebst Gaststall, Groß-Möcker No. 54, bin ich Willens vom 1. Juni d. J. ab, aus freier Hand zu verpachten oder auch zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Schulzen v. Luck.

Im Vorwerk Mlewice können 60 bis 80 Stück Jungvieh in Sommerweide sogleich billig untergebracht werden.

Meinen auf der neuen Möcker, an der Culmer Landstraße belegenen,  $\frac{1}{2}$  Meile von Thorn entfernten Krug bin ich Willens auf ein Jahr zu verpachten. Näheres darüber erfährt man bei mir.

Baumgart h.

Von jetzt ab wohnt in der Bäckerstraße, in der Behausung des Herrn Direktor Schierner.

Kronisch.

### Durchschnitts = Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 14. bis 20. April.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spirtus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Ealg	Rindfleisch	Hammeff.	Schweinf.	Kalbfeisch
bester Sorte	40 $\frac{1}{2}$	23	22	13	25	7 $\frac{1}{2}$	110	450	10	60	6	3 $\frac{1}{3}$	60	2	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2
mittler Sorte nach	35	20	20 $\frac{1}{2}$	—	—	—	100	400	9	—	—	3	55	—	—	2 $\frac{1}{3}$	—

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.